

# Die Geheimnisse des Roten Buches

Henning Weyerstraß





Das Rote Buch, bereits im Jahre 2009 erschienen, macht Karriere. Es ist ein riesiges Werk, in 16 Jahren entstanden und vor 100 Jahren begonnen.

Die Inhalte können nur schwer auf einfache Weise beschrieben werden. Man kann sie vorsichtig umrunden, Einzelheiten betrachten und sich vorsichtig und respektvoll nähern.

Was ist das? – fragt man sich. Ein Evangelium? Eine Dokumentation, eine Geschichte? Keine der Kategorien scheint hier zu greifen.

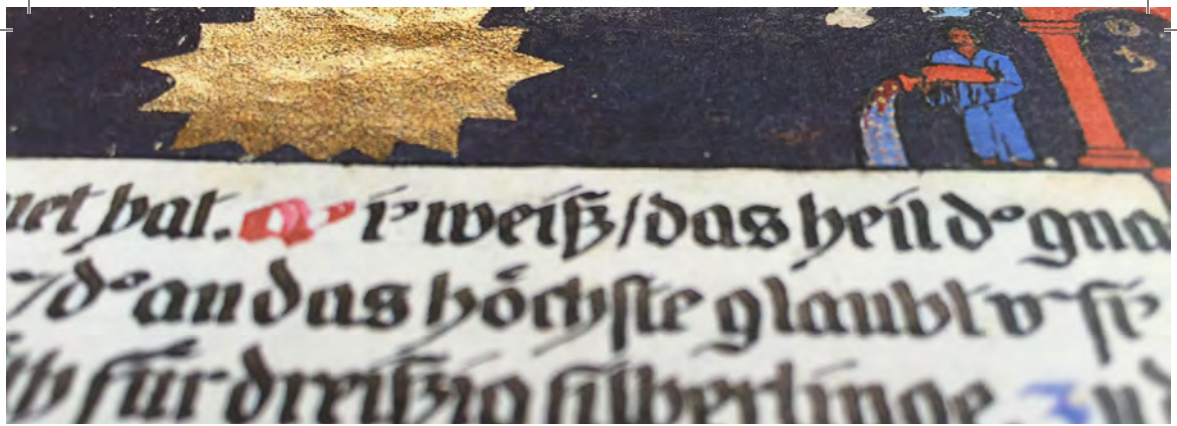
Das Rote Buch von C.G. Jung war und ist Gegenstand heftigster Kontroversen. Der Autor war durch die Anfertigung dieses Werkes in der Lage, die schlimmste Zeit seines Lebens zu überwinden. Es hat ihn aus seiner persönlichen Krise und zum Aufbau einer neuen Tiefenpsychologie geführt.

Die Entstehungsgeschichte der Analytischen Psychologie von C.G. Jung, handgeschrieben und gemalt wird offenbart.

Zunächst scheint es, als wäre das Rote Buch eine Aufzeichnung der inneren Dialoge zwischen dem Autor und den Personifikationen seines Unbewußten. Dann wird deutlich, dass dieser Dialog aktiv gestaltet ist, kritische Fragen und Einstellungen reflektiert werden. Die weißen Flecken der seelischen Landkarte werden in lebendige Figuren umgewandelt.



Diese Belebung stellt eine Herausforderung an das Bewusstsein dar. Nicht zuletzt spiegelt es die lange Zeit einer Beschäftigung mit elementaren Fragen des menschlichen Daseins wider. Jungs intensives Studium der Gnosis hat einen direkten Einfluß auf das Rote Buch bewirkt.



**I**nter diesen Aspekten ist es eine Konfrontation des Lesers mit den unbewussten Vorstellungen und vergessenen Voraussetzungen unseres Weltverständnisses.

Dem Medizinhistoriker und Herausgeber des Roten Buches, Prof. Sonu Shamdasani ist es gelungen, nach jahrzehntelanger Arbeit dieses wohlgehütete Vermächtnis Jungs zu veröffentlichen und damit der Öffentlichkeit die Bedeutsamkeit dieser speziellen Arbeit näherzubringen.

Der Beweis für die Relevanz des Seelischen liegt in Form dieses mächtigen Werkes vor: Es ist eine aus innerer Erfahrung gewonnene Erkenntnis.

Ein Wissen, das unsere einseitige Rationalität korrigiert und der seelischen Wirkkraft eine Kompensationsmöglichkeit gegen die Bedrohung durch Einseitigkeit bietet.

Das Rote Buch ist ein spirituelles Buch, keine Esoterik. Seine Bedeutung für die Gegenwart hat gerade erst begonnen.

Die Individuation des einzelnen Menschen ist hier das Hauptthema, nicht das Denken in Massengesellschaften, Zielgruppen oder Endverbrauchern. Somit setzt es einen Kontrapunkt im Denken über die Seele.

Der Erfolg ist unumstritten: Mit 250.000 verkauften Exemplaren hat das Rote Buch weltweit mehr Menschen erreicht, als je erwartet.





Henning Weyerstraß  
Waldsiedlung 10A  
50226 Frechen

☎ +49 178-1850643

✉ [henning@weyerstrass.net](mailto:henning@weyerstrass.net)

Geburtsdatum: 18.09.1954

Geburtsort: Dortmund

### Ausbildung:

- 1978-1984: Studium der Kunst und Religion, TU Dortmund
- 1984-1986: Referendariat Leibniz-Gymnasium, Dortmund
- 1986-2001: Vertriebstätigkeit Apple Computer
- 2001 – 2010: Netzwerkadministrator, WAS Werbeagentur, Köln
- Seit 2010: Sonderpädagoge im Intensiv-Bereich einer E/ES-Schule in Hilden bei Düsseldorf mit dem Schwerpunkt Autisten und ADHS-Kinder.

*Henning Weyerstraß ist seit dem Jahr 2000 Mitglied im Vorstand der Kölner C.G. Jung-Gesellschaft und Mitgründer des Onlineportals [www.cgjung.com](http://www.cgjung.com). In den vergangenen Jahren war er maßgeblich an dem Aufbau verschiedener Netzwerke im Bereich der Analytischen Psychologie beteiligt.*

*Seit 2009 hält er deutschlandweit Vorträge, Workshops und Seminare zum Roten Buch und anderen Themen der Analytischen Psychologie.*